©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

KURZMITTEILUNGEN

***Tinea steueri* (Tineidae) und *Hypsotropa unipunctella* (Pyralidae) neu für Österreich (Lepidoptera).** *Tinea steueri* (Tineidae) and *Hypsotropa unipunctella* (Pyralidae) new for Austria (Lepidoptera).

Die folgenden zwei Neufunde für Österreich gelangen im Rahmen der vom Autor im Jahr 2001 begonnenen Erhebungen zur Schmetterlingsfauna im Osten Österreichs.

Tinea steueri PETERSEN 1966 (Tineidae) (Abb. 1)

Erstfund für Österreich: Niederösterreich, ca. 10 km S Wiener Neustadt: „Großer Föhrenwald", E 16°11′ N 47°45′, 300 m, 1 ♂ am 25. 5. 2003 am Licht (18 W superaktinisch in Leuchtturm).

Der „Große Föhrenwald" ist ein reichlich mit Laubholz und Lichtungen durchsetzter Schwarzföhrenforst über Kalkschotterboden. Für das Vorkommen dieser Art von größerer Bedeutung dürften aber die in etwa 150 m Entfernung von der Leuchtstelle vorhandenen Pferdeställe (Futterlager, Pferdehaare) sein. *Tinea steueri* ist eine bisher nur auffallend selten gefundene Art. HANNEMANN (1977) schreibt noch: „Nur vom Typus bekannt. Terra typica: Bad Blankenburg, Thüringen". Laut http://www.faunaeur.org (Stand 2005) ist die Art inzwischen von den Niederlanden, Dänemark, Lettland, Polen, Slowakei, Rumänien und Zentral-Russland gemeldet.

Es wurde kein Lebendfoto angefertigt (gespannter Falter siehe Abb. 1) und die Artzugehörigkeit des Falters erst nach einer im Winter 2005/06 vorgenommenen Genitalpräparation (Abb. 2) anhand des sehr charakteristischen Aedaeagus erkannt. Bei Beachtung der „Glaszellen" in den Vorderflügeln (je ein länglich-ovales Glasfeld nahe der Basis) ist eine Bestimmung nach äußeren Merkmalen jedoch durchaus möglich. Es ist nicht auszuschließen, dass diese Art schon früher in Österreich und anderswo gesammelt wurde, aber bisher unerkannt blieb. Eine kritische Sichtung der Tineiden-Belege in Hinblick auf *Tinea steueri* wäre daher lohnend.

Hypsotropa unipunctella RAGONOT 1888 (Pyralidae) (Abb. 3)

Erstfund für Österreich: Burgenland, 2 km ENE Oggau: „Oggauer Heide", E 16°41′ N 47°50′, 120 m, Salzwiesen, Schilfgürtel, 1♀ am 24.7.2006 am Licht (Philips HPL-N 80 W mit Leuchttuch).

Diese Art ist in der Slowakei und in Südosteuropa (z. B. Ungarn, Rumänien) verbreitet (SLAMKA 1997), der Nachweis im Burgenland kommt daher nicht ganz unerwartet. Die Raupe ist unbekannt, sie lebt wohl an Gräsern (SLAMKA 1997).

Literatur

HANNEMANN, H.-J. 1977: Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera III: Federmotten (Pterophoridae), Gespinstmotten (Yponomeutidae), Echte Motten (Tineidae). – In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise. Teil 63. 176 pp. + 17 SW-Tafeln. Gustav Fischer Verlag, Jena.

©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

SLAMKA, F. 1997: Die Zünslerartigen (Pyraloidea) Mitteleuropas. Bestimmen, Verbreitung, Flugstandort, Lebensweise der Raupen. – Frantisek Slamka, Bratislava. 112 pp. (inkl. 13 Farbtafeln).

Mag. Peter Buchner, Scheibenstraße 335, A-2625 Schwarzau/Steinfeld, Austria.
E-Mail: peter.buchner@tele2.at

Abb: 1: *Tinea steueri*, Wiener Neustadt (Niederösterreich), 25.5.2003 (Foto: P. Buchner).

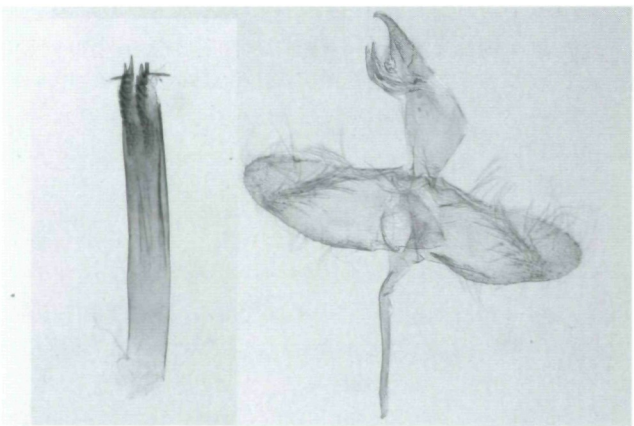

Abb. 2: Genitalpräparat von *Tinea steueri* (Foto: P. Buchner).

©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 3: *Hypsotropa unipunctella*, Oggau (Burgenland), 24.7.2006 (Foto: P. Buchner).

Wiederfund der Vogel-Azurjungfer (*Coenagrion ornatum* SELYS, 1850) in Niederösterreich (Odonata, Coenagrionidae). Rediscovery of *Coenagrion ornatum* SELYS, 1850 in Lower Austria (Odonata, Coenagrionidae).

Die Vogel-Azurjungfer ist ein ponto-mediterranes Faunenelement mit Verbreitungsschwerpunkt in Südost-Europa und Vorderasien. In Österreich ist die Art zwar in allen Bundesländern mit Ausnahme von Tirol und Oberösterreich nachgewiesen, allerdings sind nur ganz wenige Vorkommen aktuell (ab 1980) bestätigt. In Niederösterreich existieren von *C. ornatum* nur alte Nachweise von fünf Fundorten, wobei der bisher letzte aus dem Jahr 1916 stammte (RAAB & CHWALA 1997, RAAB et al. 2006).

Coenagrion ornatum ist eine Charakterart von schmalen bis mäßig breiten, verschlammten Wiesengräben und -bächen sowie Niedermoor- und Quellgräben in sonnenexponierter Lage (KUHN & BURBACH 1998, STERNBERG & BUCHWALD 1999, MEßLINGER & FALTIN 2003). Bereiche mit sehr dichten Pflanzenbeständen und beschattete Bereiche werden gemieden. Auf Grund der speziellen Ansprüche an ihren Lebensraum ist die Art in Österreich „vom Aussterben bedroht" (RAAB et al. 2006).
Am 14.6.2006 wurde vom Autor – im Anschluss an Vorkommen der Art im Burgenland (Höttinger, unveröffentlicht) – gezielt nach *C. ornatum* am Fuße des Leithagebirges in Niederösterreich gesucht. Schon nach kurzer Suche gelang es, eine kleine Population aufzufinden. Diese befindet sich am „Waldäckergraben" zwischen den Gemeinden Au und Hof. Dieser Graben ist in weiten Teilen von Gehölzen bestanden und vor allem am Beginn (nach dem Austritt aus dem Wald) stark verschilft. Die Vogel-Azurjungfer konnte nur an einem cirka 250 m langen Grabenabschnitt in dem Bereich festgestellt werden, der nahezu direkt östlich der Straße, welche von Au nach Hof führt, liegt (Koordinaten: 16°34'27"O/47°55'51"N bis 16°34'23"O/47°55'59"N; Seehöhe 220 m). Insgesamt wurden 2 Männchen und 2 Weibchen beobachtet (Abb. 1). Da

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomofaunistik

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Buchner Peter

Artikel/Article: Tinea steuert (Tineidae) und Hypsotropa unipunctella (Pyralidae) neu für Österreich (Lepidoptera). 149-151